



Der Landesbeauftragte für den Maßregelvollzug Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 18. Sep 18

Seite 1 von 2

Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Andreas Mucke  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Der Oberbürgermeister

Aktenzeichen:

LB III - 0545.50.5.5

bei Antwort bitte angeben

24. SEP. 2018

1 gesehen

2. an

3.

Zimmer:

Telefon:

0211 855-4755

Telefax:

0211 855-

ulrich.scheinhardt@

lbmr.v.nrw.de

**Neubau einer Maßregelvollzugsklinik im Landgerichtsbezirk Wuppertal**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich danke der Stadt Wuppertal auf diesem Wege ausdrücklich für ihre konstruktive, zielführende Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Entwicklung eines künftigen Forensik Standortes auf einer Teilfläche der kleinen Höhe. Die zur Realisierung notwendigen Planverfahren (Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes) sind offensichtlich weit fortgeschritten, nach deren Abschluss wird die „Kleine Höhe“ entsprechend den Auswahlkriterien des Landes zur Standortsuche baurechtlich der am besten geeignete Standort sein. Es wurden erhebliche Ressourcen für Planung, Gutachten und Beteiligungsprozesse eingesetzt und die Stadt hat sich durch unterschiedlichste Maßnahmen und Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung für das Vorhaben eingesetzt. Dies begrüßen wir sehr.

Dienstgebäude:

Gurlittstraße 55

40223 Düsseldorf

Telefon: 0211 855-4768

Telefax: 0211 855-3045

poststelle@lbmr.v.nrw.de

www.lbmr.v.nrw.de

Deshalb bedauere ich auch, dass sich durch die aus sachlichen Gründen notwendige Entscheidung des Landes, die Bereitschaftspolizei nicht auf das Gelände an der Parkstraße zu verlagern, die bisherigen zwischen Stadt und Land getroffenen Vereinbarungen in Bezug auf die Entwicklung der Fläche an der Müngstner Straße nicht umsetzen lassen und dies zu einer erneuten öffentlichen Standortdiskussion über die Frage der Ansiedlung der Forensik geführt hat.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linie 706 bis

Haltestelle

Redinghovenstraße oder

Linien 780, 782 und 785 bis

Haltestelle

Feuerbachstraße

Mir ist jetzt daran gelegen, weitere Verzögerungen auf dem Weg zu einer neuen Maßregelvollzugsklinik, die in Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung für die Behandlung psychisch kranker Straftäter und damit im Sinne der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger dringend benötigt wird, zu vermeiden.

Zahlungen an:

Landeskasse Düsseldorf

Landesbank Hessen-Thüringen

IBAN:

DE59300500000001683515

BIC:

WELADED



Datum: 18. Sep 18

Seite 2 von 2

Deshalb halte ich es für dringend erforderlich, die Planverfahren „Kleine Höhe“ jetzt zügig fortzuführen, um baldmöglichst die notwendigen Ratsbeschlüsse herbeiführen zu können. Ich bitte Sie hierzu die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

Das Land ist weiterhin an einer gemeinsamen Lösung für die Forensik am Standort Kleine Höhe interessiert. Gleichwohl muss ich darauf hinweisen, dass die landeseigene Fläche an der Parkstrasse für den Bau einer Forensik ebenfalls geeignet und verfügbar ist und ohne ein Baurecht auf der Kleinen Höhe auch vom Land umgesetzt werden würde.

Ich bin bereit, Sie bei der Entwicklung des Grundstücks an der Parkstraße mit dem Ziel der Ausweisung als Gewerbefläche aktiv zu unterstützen sofern die Planverfahren an der kleinen Höhe erfolgreich weitergeführt werden und stehe zur Klärung von Einzelheiten kurzfristig für die notwendigen Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

(Uwe Dönisch-Seidel)